

Zutreffendes bitte ankreuzen

## **Antrag auf Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Diversifizierung der Tätigkeiten im landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich**

Direktor der Landwirtschaftskammer als Landesbeauftragter über den Geschäftsführer der Kreisstelle als Landesbeauftragter im Kreise	Eingangsstempel
<b>1. Antragstellerin/Antragsteller</b>	
Name, Vorname bzw. Unternehmensbezeichnung, Name der Kooperation	
Straße, Hausnummer	
PLZ, Wohnort	
Telefon	Telefax
Kreditinstitut	BLZ
Sitz des Unternehmens (falls nicht Wohnort): Straße, PLZ, Ort	

### **Hinweis**

Der Antrag kann nur bearbeitet werden, wenn die Angaben vollständig sind und der Antrag rechtzeitig eingereicht wird. Die Bearbeitung des Antrages erfolgt mit Hilfe der EDV.

### **Erklärung der Antragstellerin/des Antragstellers zum Betrieb**

- Ich bin Landwirt/in im Sinne des Gesetzes über die Alterssicherung der Landwirte (ALG).
- Die Maßnahme wird im Rahmen einer Kooperation durchgeführt. Das Vertragsverhältnis und die Beteiligung der einzelnen Partner an der Kooperation ergeben sich aus den beigefügten Anlagen.
- Ich bin Landwirt nach 3.1.1 der Richtlinien mit gewerblichem Nebenbetrieb
- Ich bin zuwendungsberechtigt nach Nr. 3.2 der Richtlinien (Qualifizierungsmaßnahmen)

### **2. Maßnahme**

Ich beantrage die Gewährung einer Zuwendung zur Förderung der Diversifizierung der Tätigkeiten im landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich für die Dauer von maximal 3 Förderjahren nach Nr. 2 der Landesrichtlinien. Der Verpflichtungszeitraum beträgt 5 Jahre.

Bezeichnung des Projektes:

Durchführungszeitraum	von Monat / Jahr	bis Monat / Jahr
-----------------------	------------------	------------------

- Organisationsausgaben (nach 2.1)
- Strategiekonzept (nach 2.2)
- Qualifizierungsmaßnahmen (nach 2.3)
- Modellprojekt (nach 2.4)

### 3. Gesamtkosten

	€				
	20	20	20	20	insgesamt
1. Organisationsausgaben					
2. Strategiekonzept					
davon					
- Einrichtung und Ausstattung					
- Bauliche Maßnahmen					
- Ausgaben für Startbeihilfen					
- Sachausgaben					
3. Qualifizierungsmaßnahmen					
4. Modellprojekt					
Gesamtkosten (Nrn. 1 - 4)					

### 4. Finanzierung

	€				
	20	20	20	20	insgesamt
4.1 beantragte Zuwendung (vgl. Nr. 5)					
4.2 Eigenmittel					
4.3 Leistungen Dritter (ohne öffentliche Förderung)					
4.4 beantragte/bewilligte öffentliche Förderung (ohne 4.1) durch .....					
4.5 Finanzierungsmittel gesamt (vgl. Nr. 3)					

### 5. Beantragte Förderung

	€				
	20	20	20	20	insgesamt
nach 2.1 der Richtlinie					
nach 2.2 der Richtlinie					
nach 2.3 der Richtlinie					
nach 2.4 der Richtlinie					
Beantragte Förderung gesamt (vgl. Nr. 4)					

## **6. Begründung**

Eine ausführliche Beschreibung und Begründung der Maßnahme sowie eine detaillierte Kosten-gliederung / Wirtschaftlichkeitsberechnung sind als Anlage beigelegt.

## **7. Verpflichtungen, Erklärungen und Einverständnis der Antragstellerin/des Antragstellers**

- 7.1** Für den Betrieb habe/n ich/wir oder mein/unser Rechtsvorgänger in den letzten 3 Jahren bereits für andere Maßnahmen des NRW-Programms "Ländlicher Raum" Zuwendungen beantragt/erhalten:

	Antragsdatum/Aktenzeichen
<input type="checkbox"/> AFP <input type="checkbox"/> Dorferneuerung <input type="checkbox"/> Regionale Vermarktung <input type="checkbox"/> berufsbezogene Weiterbildung <input type="checkbox"/> andere, nicht flächenbezogene Maßnahmen	

### **7.2 Ich/Wir verpflichte/n mich/uns,**

- 7.2.1 die in den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Diversifizierung der Tätigkeiten im landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich vom 27.09.2000, II A 4-2570.01, genannten Bedingungen einzuhalten, insbesondere die Verpflichtung, das Vorhaben auf mindestens 5 Jahre anzulegen,
- 7.2.2 jede Änderung schriftlich mitzuteilen und die sich auf die Zuwendungen beziehenden Unterlagen für die Dauer von 5 Jahren aufzubewahren. Die Aufbewahrungsverpflichtung beginnt mit dem Ablauf des Verpflichtungszeitraumes,
- 7.2.3 jede Abweichung vom Antrag sowie alle Tatsachen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich sind, unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

### **7.3 Ich bin/Wir sind einverstanden, dass**

- 7.3.1 die Bewilligungsbehörde die ihr vorliegenden Unterlagen des Betriebes zur Entscheidung über diesen Antrag heranziehen kann,
- 7.3.2 die Angaben in und zum Antrag an die zuständigen Organe des Landes, des Bundes und der EU übermittelt werden können,
- 7.3.3 die Angaben zur Person und zur Sache zum Zwecke einer zügigen Bearbeitung des Antrages sowie zu statistischen Zwecken gespeichert werden können,
- 7.3.4 von der Bewilligungsbehörde weitere Unterlagen, die zur Beurteilung der Antragsberechtigung, der Antragsvoraussetzungen sowie zur Feststellung der Höhe der Beihilfe erforderlich sind, angefordert werden können,
- 7.3.5 die Bewilligungsbehörde die Erklärung nach 7.4.5 dieses Antrags prüft.

### **7.4 Ich/Wir erkläre/n, dass**

- 7.4.1 mir/uns die Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der Diversifizierung der Tätigkeiten im landwirtschaftlichen und landwirtschaftsnahen Bereich in gültiger Fassung bekannt sind,
- 7.4.2 die Angaben in diesem Antrag (einschließlich Antragsunterlagen) vollständig und richtig sind,
- 7.4.3 ich meinen Unternehmenssitz in Nordrhein-Westfalen habe,
- 7.4.4 mit der Maßnahme noch nicht begonnen wurde und vor Bekanntgabe des Zuwendungsbescheides nicht begonnen wird,

- 7.4.5 für die Maßnahme keine Zuwendung nach einer anderen Bestimmung des NRW-Programms "Ländlicher Raum" beantragt wurde oder beantragt wird,
- 7.4.6 mir/uns bekannt ist, dass die der Kooperation zugrunde liegenden Vereinbarungen der Schriftform bedürfen und der Zielsetzung der Richtlinie entsprechen müssen,
- 7.4.7 mir/uns bekannt ist, dass Verwaltungskontrollen und Kontrollen vor Ort durchgeführt werden,
- 7.4.8 mir/uns bekannt ist, dass die Einhaltung der eingegangenen Verpflichtungen und die Angaben in und zum Antrag auch an Ort und Stelle durch die zuständigen Prüfungsorgane kontrolliert werden können und ich oder meine Vertreterin/mein Vertreter/ dem beauftragten Kontrollpersonal das Befreiungsrecht und das Recht auf die angemessene Verweildauer auf den Grundstücken und in den Betriebs- und Geschäftsräumen sowie Einsichtnahme in die für die Beurteilung der Zuwendungsvoraussetzungen notwendigen Unterlagen einräumen und die notwendigen Auskünfte erteilen muss,
- 7.4.9 mir/uns bekannt ist, dass falsche Angaben und/oder die Nichteinhaltung der Verpflichtungen Erstattungsansprüche und Sanktionen auslösen und der Erstattungsanspruch mit 3 v. H. über dem jeweiligen Basiszinssatz nach § 247 Bürgerliches Gesetzbuch jährlich zu verzinsen ist,
- 7.4.10 mir/uns bekannt ist, dass die Bewilligung der Beihilfe nach festgesetzten Prioritäten vorgenommen werden kann,
- 7.4.11 mir/uns bekannt ist, dass ein Anspruch auf Gewährung einer Zuwendung nicht besteht, vielmehr entscheidet die Bewilligungsbehörde aufgrund ihres pflichtgemäßen Ermessens im Rahmen verfügbarer Haushaltsmittel,
- 7.4.12 mir/uns bekannt ist, dass sich die EU mit Mitteln aus dem EAGFL, Abteilung Garantie, mit maximal 50 v. H. der förderfähigen Höchstbeträge an der Maßnahme beteiligt,
- 7.4.13 ich/wir über die Bedeutung und Wirkung der Einverständnisse nach Nr. 7.3 belehrt worden bin/sind und mir/uns bekannt ist, dass diese Einverständnisse widerrufen werden können,
- 7.4.14 mir/uns bekannt ist, dass die Erhebung vorstehender Angaben auf § 26 Abs. 2 Satz 1 und 2 des Verwaltungsverfahrensgesetzes des Landes NW (SGV. NW. 2010) beruht, die Kenntnis der erbetenen Angaben der Überprüfung der Voraussetzungen für eine Zuschussgewährung dient und dass eine Berücksichtigung nur möglich ist, wenn die Angaben in diesem Antragsvordruck enthalten sind,
- 7.4.15 mir/uns bekannt ist, dass alle Angaben dieses Antrags, von denen die Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig ist, subventionserheblich im Sinne des § 264 Strafgesetzbuch (Erstes Gesetz zur Bekämpfung der Wirtschaftskriminalität, 1. WiKG vom 29. Juli 1976 (BGBl. I S. 2034) i. V. m. § 1 des Gesetzes über die Vergabe von Subventionen nach Landesrecht (Landessubventionsgesetz) vom 24. März 1977 (SGV. NW. 73) sind,
- 7.4.16 mir/uns bekannt ist, dass der Zuwendungsbescheid erlischt, wenn ich/wir nicht innerhalb von 6 Monaten nach Erhalt des Zuwendungsbescheides mit der zu fördernden Maßnahme in wesentlichen Teilen begonnen habe(n),

**7.5 Angaben zu den Förderungen mit der Begrenzung nach De-minimis in den letzten 3 Jahren** (nur ausfüllen, sofern diese Förderung auch im Rahmen der „De-minimis“-Beihilfe erfolgt)

- In den letzten 3 Jahren habe ich keine „De-minimis“-Beihilfen erhalten  
 In den letzten 3 Jahren wurden folgende „De-minimis“-Beihilfen gewährt  
(die entsprechende Bescheinigung ist dem Antrag beigefügt):

Datum des Bewilligungsbescheides	Zuwendungsggeber	Aktenzeichen	Fördersumme Euro	Subventionswert Euro